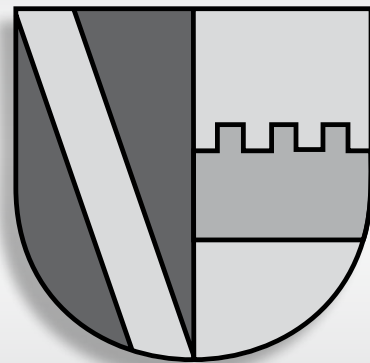


Februar 2012 **Barbinger** **Informationsblatt**

Herausgeber: Gemeinde Barbing · Kirchstraße 1 · 93092 Barbing
Tel. 0 94 01/92 29-0 · Fax 0 94 01/8 03 95 · www.barbing.de

Einwohnerzahl: 5349



Lenkungsgruppe „Energiewerkstatt“ geht pragmatisch ans Werk – Energieleitplan soll mehr werden als Statistik – Vernetzung und Hilfestellung

Rund 20 Mitgliedern der Lenkungsgruppe „Energiewerkstatt“ konnte Bürgermeister Albert Höchstetter am Donnerstagabend im Sitzungssaal des Rathauses willkommen heißen, ebenso wie Dr. Klaus Zeitler und Sabine Niedermeier der Firma Sireg (Sozialwissenschaftliches Institut für regionale Entwicklung) aus Mangolding, die der Lenkungsgruppe bei der Ausarbeitung der Ziele und Visionen sowie bei der Umsetzung des Energieleitplanes und beim Dialog mit den Bürgern zur Seite stehen. Jedoch war man sich einig, dass man auf eine professionelle Bestandsaufnahme mit allen Details die es aus energiepolitischer Sicht gebe verzichten wolle, um am Ende nicht Gefahr zu laufen über viele statistische Werte zu verfügen, die aber letztlich kein spürbares Ergebnis im Sinne des Klimaschutzes brächten. Der Klimaschutz- und Energieleitplan der Gemeinde solle mehr werden, als nur eine ausgefeilte Statistik. Im Kreis der Lenkungsgruppe wolle man dies pragmatisch angehen, um am Ende auch eine Verbesserung des Klimaschutzes zu erreichen. Nicht nur der Energieverbrauch und die Einsparpotenziale jedes einzelnen sollen in einem ersten Schritt ins Bewusstsein gebracht werden, sondern auch das energiesparende Wohnen, durch Optimierung der Strom- und Wärmeversorgung der Häuser und Wohnungen. Anhand einer Haushaltsbefragung wolle man die Bürger auch ein wenig zur Selbstkontrolle aktivieren und motivieren, ob diese über oder unter dem Mittelwert des Durchschnittsverbrauchs liegen. Weiteres Ziel soll es sein, bei Handwerkern und Dienstleistern nachzufragen, inwieweit sich diese vorstellen könnten, den Bürgern als Ratgeber zur Hand gehen zu können um dann mit einer Broschüre oder mit verschiedenen Informationsveranstaltungen ein Netzwerk zu bilden, um sich gemeinsam dem Thema Klimaschutz aktiv zu widmen. Nicht ausgenommen werde dabei die öffentliche Hand mit ihren Liegenschaften, angefangen bei Straßenbeleuchtung oder Abwasserpumpwerke. In weiteren Schritten werde man auch über den effizienteren Einsatz von Energie diskutieren. Erst in der dritten Stufe wolle man über die Verfügbarkeit von Energie und die Möglichkeiten der regenerativen Energien diskutieren. Bei

einem Tag der Wirtschaft, am 15.3. um 18 Uhr in den Hallen der Firma Gernep werde man auch die örtlichen Wirtschaftsunternehmen einbinden. „Klimaschutz ist mehr als die Energiewende“, betonte Bürgermeister Albert Höchstetter, ehe Dr. Klaus Zeitler seine Visionen des Energieleitplanes vorstellte. In seinen Augen müsse man bei der Umsetzung des Energieleitplanes zielgerichtet und punktorientiert mit den Bürgern ins Gespräch kommen und konkret Hilfestellungen geben in Form von Beratung hinsichtlich Sanierungen und Fördermöglichkeiten.



Anhand eines Fragebogens wolle man den Dialog mit den Bürgern starten, dabei wolle man aber auch gezielt die relevanten Themen vermitteln und die Energiewende ins Bewusstsein rücken. Denn die Energiewende komme nur durch einen Bewusstseinswandel zustande. Anhand der Befragung sollen nicht nur Fakten erfragt werden, sondern auch die relevanten Themen wie Haupteinsparpotenziale bei der Strom- und Wärmeversorgung oder energetische Sanierung transportiert werden. Sogenannte „Mitmachzettel“, die getrennt von den Haushaltsbefragungen erstellt werden, sollen Aufschluss darüber geben, inwieweit bei den Bürgern Interesse oder Hilfestellung bei Erneuerungen/Sanierungen besteht oder in Anspruch genommen würde. Es soll sich aufgrund der Erarbeitung des Energieleitplanes auch eine gewisse Dynamik entwickeln, was jeder zum Klimaschutz beitragen könne. Hier sei jeder gefordert. Bereits am 28. Februar trifft sich die Lenkungsgruppe erneut. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Wichtige Informationen in und um Barbing

Das nächste Barbinger Informationsblatt erscheint voraussichtlich um den 30.03. (Nr. 03/12)

Annahmeschluss Dienstag, 20.03. um 12 Uhr · Änderungen durch nicht vorhersehbare Umstände möglich.

Bereitschaft/Notfall - Bauhof Gemeinde Barbing Telefon 0160 97862416

1 HÖR- UND SPRACHTEST FÜR KINDER:

„pädagogisch-audiologischer Sprechtag“: **Termin: 22.03.2012.** Beim Landratsamt Regensburg, Gesundheitsamt, Sedanstr. 1, besteht die Möglichkeit, hör- und sprachauffällige Kinder vorzustellen. Die Beratung wird von Frau Vogel, Lehrerin am Institut für Hörgeschädigte in Straubing, durchgeführt. Durch versch. Tests wird überprüft, ob das Kind richtig hört oder altersgemäß spricht. Bei Auffälligkeiten erhalten die Eltern Informationen über Behandlungsmöglichkeiten. Die Beratung ist kostenlos! Um eine tel. Anmeldung beim Gesundheitsamt wird gebeten, Tel.: 0941/4009-883.

2 BEHINDERTENBERATUNG DES GESUNDHEITSAMTES:

Für Personen mit psychischen Behinderungen, chronisch-organischen Erkrankungen, Körper-, Hör- und Sehbehinderungen, Sprachauffälligkeiten sowie geistigen Behinderungen und deren Angehörige findet im Rathaus Neutraubling jeweils Donnerstag von 13.30 - 17.00 Uhr statt. Die Beratung ist vertraulich, sie steht jedermann offen und erfolgt kostenlos. Auf Wunsch können Hausbesuche durchgeführt werden. **Termine: 08.03., 12.04., 10.05., 14.06., 12.07.**

3 BROSCHÜREN

Die Broschüren Kirchplatz Barbing, Kindergarten St. Martin Barbing, Kindergarten Bruder Klaus Sarching, Johann Michael Sailer Schule und Dorferneuerung Friesheim sind für je 2 Euro im Meldeamt erhältlich. Ebenso erhalten sie die Gemeindechronik Eltheim für 12 Euro

4 ÖFFNUNGSZEITEN DES WERTSTOFFHOFES

Mittwoch 10-12 Uhr, Freitag 14-17 Uhr, Samstag 9-12 Uhr

5 RESTMÜLLTONNE: 05.03., 19.03., 31.03., 16.04.

PAPIERTONNEN:

Gemeinde Barbing 08.03., 05.04., 09.05., 08.06.
für Sarching 27.02., 26.03., 30.04., 04.06.

UMWELTMOBIL:

16.03., 14:00-17:00 Uhr, Barbing, Wertstoffhof
28.04., 09:00-12:00 Uhr, Mintraching, Wertstoffhof
05.05., 08:00-12:00 Uhr, Obertraubling, Wertstoffhof
16.06. 08:00-12:00 Uhr, Donaustauf, Wertstoffhof

ALTREIFEN: Do., 19.04.2012

6 An den Kompostplätzen dürfen nur holzige Abfälle, keine Speisereste oder Obst abgeladen werden

7 SICHERUNG DER GEHBAHNEN IM WINTER:

Die Anwohner (Vorder- und Hinterlieger) haben die Sicherungsfläche an Werktagen ab 7 Uhr und an Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ab 8 Uhr von Schnee zu räumen und bei Schnee-, Reif- oder Eisglätte mit geeigneten abstumpfenden Stoffen (z. B. Sand, Splitt), nicht jedoch mit Tausalz oder ätzenden Mitteln zu bestreuen oder das Eis zu beseitigen. Bei besonderer Glättegefahr (z. B. an Treppen oder starken Steigungen) ist das Streuen von Tausalz zulässig. Diese Sicherungsmaßnahmen sind bis 20 Uhr so oft zu wiederholen, wie es zur Verhütung von Gefahren für Leben, Gesundheit, Eigentum oder Besitz erforderlich ist.

Apotheken-Notdienste

Der täglich wechselnde Dienst der Apotheken beginnt früh um 8.00 Uhr und endet am nächsten Tag um 8.00 Uhr.

24.02. St. Michael-Apotheke, Köfering	
25.02. Engel-Apotheke, Barbing	
26.02. St. Georgs-Apotheke, Obertraubling	
27.02. Moritz Apotheke, Neutraubling	
28.02. Schloß-Apotheke, Alteglofsheim	
29.02. Neue-Apotheke, Neutraubling	
01.03. Regenbogen Apotheke, Obertraubling	
02.03. Adler Apotheke, Neutraubling	
03.03. Apotheke im Globus, Neutraubling	
04.03. St. Michael-Apotheke	
05.03. Engel-Apotheke	15.03. St.-Georgs-Apotheke
06.03. St.-Georgs-Apotheke	16.03. Moritz-Apotheke
07.03. Moritz-Apotheke	17.03. Schloß-Apotheke
08.03. Schloß-Apotheke	18.03. Neue-Apotheke
09.03. Neue-Apotheke	19.03. Regenbogen-Apotheke
10.03. Regenbogen-Apotheke	20.03. Adler Apotheke
11.03. Adler Apotheke	21.03. Apotheke im Globus
12.03. Apotheke im Globus	22.03. St. Michael-Apotheke
13.03. St. Michael-Apotheke	23.03. Engel-Apotheke
14.03. Engel-Apotheke	24.03. St.-Georgs-Apotheke



Wir sind umgezogen!

Praxis für Podologie

Röhrl

Praxiszeiten und Tel. 09401/1084

Montag-Freitag 8.30 - 12.00 Uhr

Mo. und Do. 13.00 - 18.00 Uhr

medizinische
Fußpflege
Auch speziell für Diabetiker

Wenn gesundheitlich bedingt auch Hausbesuche

Stettiner Str. 3 (Kaufpark A2)

www.podologie-roehrl.de

! INFORMATIONEN UND TERMINE FÜR SENIOREN:

FILMCAFÉ AM MORGEN

Am **14.03.2012** wird im Regina Kino der Film „Ziemlich beste Freunde“ gezeigt.

Bei dem Film handelt es sich um eine humorvolle Geschichte zweier Männer.

Beginn ist ab 10.30 Uhr. Der Preis beträgt 6,50 Euro inkl. Kaffee/Tee/Sekt, Breze/ Gebäck.

Anmeldung bitte unter Tel. 0941/41625.

TERMINE

SENIOREN ELTHEIM

Donnerstag, 1. März, 14.30 Uhr Treffen im Vereinsheim Eltheim. Alle Senioren aus Eltheim sind herzlich eingeladen.

AKTIVE SENIOREN ILLKOFEN/AUBURG/ALTACH

Freitag, 24. Februar, 14.30 Uhr, Stammtisch im Pfarrheim Illkofen

SENIOREN BARBING

Mittwoch, 29. Februar, Seniorentreff im Cafe Kelli mit Angebot

Mittwoch, 14. März Kreuzweg in Pielenhofen

SENIOREN SARCHING

Dienstag, 27. März um 13.30 Uhr, Treffen im Pfarrsaal.

Ihre Termine, Anregungen und Wünsche nimmt gerne Frau Sperrl von der Gemeindeverwaltung entgegen. Tel. 09401/9229-10, Mail: sperrl@barbing.de

Barbing als Gewerbestandort erfreut sich nach wie vor großer Nachfrage

Die Nachfrage nach Gewerbeflächen in Barbing ist nach wie vor ungebrochen, freute sich Bürgermeister Albert Höchstetter im Rahmen der Sitzung des Gemeinderates am vergangenen Dienstagabend. Die Entwicklungen im Gewerbepark „Sarching Feld“ laufen zügig und das Gemeindeoberhaupt geht davon aus, dass im Laufe des ersten Halbjahres alle Grundstücke veräußert werden können. Wie Bürgermeister Albert Höchstetter im Anschluss der Sitzung informierte, seien in dieser Woche zwei weitere Bauanträge zur Errichtung von Betriebshallen für den Gewerbepark Sarching Feld eingegangen. Neben ITTS – Robotertechnik siedelt sich auch das Dienstleistungsunternehmen Drückler im Sarching Feld an. Die Nachfrage nach Gewerbeflächen auf diesem Areal sei ungebrochen, so das Gemeindeoberhaupt. Dies lasse erkennen, welch hohen Stellenwert Barbing als Gewerbestandort bei den Betrieben habe. Vor allem bei dem Hintergrund, dass es mancherorts schwer sei Gewerbe anzusiedeln. Wie das Gemeindeoberhaupt vorausschickte, werde man in nicht-öffentlicher Sitzung die Aufträge zur Erschließung der beiden Kehren und Schleifen vergeben um auch das restliche Areal des „Sarching Feldes“

als Gewerbefläche zu erschließen. Selbst das Unternehmen Ibrahim, dessen Bauantrag im Rahmen der Sitzung hinsichtlich der Errichtung einer Werkhalle und einer Überdachung von Containerstellplätzen behandelt und einstimmig genehmigt wurde, habe schon nach Erweiterungsflächen nachgefragt, betonte Höchstetter, der sich sicher war, dass der Abschnitt Gewerbepark „Sarching Feld“ bis Mitte des Jahres abgeschlossen sein werde und sich bis dahin etwa 45 bis 50 Klein- und Mittelbetriebe am Standort angesiedelt haben. Dies bewertete er als geradezu ideal für die Beschaffung von Arbeitsplätzen direkt vor der Haustür und meinte dies sei ein deutlicher Schritt nach vorn. Bereits am 18. Februar wolle man die Inhaber der Gewerbebetriebe und die Aspiranten, die sich neu ansiedeln wollen zu einem gemeinsamen Treffen einladen, schickte der Bürgermeister voraus. Ohne weitere Nachfrage billigte das Gemeinderatsgremium die 19. Änderung des Flächennutzungsplanes hinsichtlich eines Sondergebietes Freiflächenphotovoltaik und den dazugehörigen Bebauungsplan, damit man hier eine vorzeitige Behörden- und Bürgerbeteiligung starten könne. Zuvor hatte Geschäftsleiter Thomas Geser den Gemeinderat über die Änderungen informiert, die auf dem Areal zwischen Eltheim und Auburg an der Bundesautobahn A3 bisher als landwirtschaftliche Nutzflächen ausgewiesen waren. Auch der Billigung des Bebauungsplanes „Rosenhofer Straße/Seestraße“ hatten die Gemeinderäte nichts entgegenzusetzen, nachdem Geschäftsleiter Thomas Geser die Pläne erläuterte. Ziel der Planer sei es gewesen, das Areal bestmöglich zu erschließen. Realisiert werden könne die Erschließung mit einer Verbindungsstraße die mit Bankett und Sickermulde eine Breite von 7,50 Meter aufweise. Die Abstimmung zur Billigung des Bebauungsplanes, für das die gleichen Festsetzungen gelten wie im Bebauungsplan „Sarching Süd-Ost“, leitete Vize-Bürgermeisterin Elisabeth Regensburger. Keine Einwände hatte das Gremium hinsichtlich der Bauanträge von Nadine und Dominik Schindlbeck (Neubau eines Einfamilienhauses mit Garagen in Barbing), Brigitte Glashauser (Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage in Sarching), Matthias Gottwald (Terrassenüberdachung in Barbing) Bettina Sixt (Errichtung eines Wohnhauses mit Doppelgarage in Unterheising), Familie Keller (Neubau eines Einfamilienhauses in Sarching) und dem Tekturantrag einer Bauvoranfrage zur Errichtung einer Lagerhalle in Eltheim. Nichts entgegenzusetzen hatte das Gremium der 9. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Mintraching sowie dem Bebauungsplan und 6. Änderung des Flächennutzungsplanes Waffenschmiede der Gemeinde Wiesent. Ehe das Gremium in nicht-öffentlicher Sitzung tagte, regte Anton Schindlbeck (CSU) an, ob es eine Möglichkeit gebe auf dem Kirchplatz Barbing Hülsen in den Boden einzubringen, um die Sonnenschirmbeschattung der Grundschule auch auf dem Kirchplatz zu nutzen. Wie Gemeinderat Karl-Heinz Till (SPD) ergänzte, wurde dieser Wunsch auf einer Vereinsvorstandssitzung vorgebracht. Die Verwaltung werde prüfen, ob sich dieser Wunsch realisieren lasse. Bericht: Christine Kroschinski

Elternbeirat der Johann-Michael-Sailer-Schule in Barbing organisiert großen Radl- und Reitbasar.

Am Samstag den 24.03.12 veranstaltet der Elternbeirat in der Aula der Johann-Michael-Sailer-Schule in Barbing einen kombinierten Radl- und Reitbasar. Zum Verkauf kommen Fahrräder, Dreiräder, Roller, Skateboards, Inlineskates, Kett- und Bobbycars, Autositze, Fahrradsitze und diverses Zubehör, sowie alles rund ums Pferd. Deshalb rufen wir auch wieder alle Reitbegeisterten herzlich dazu auf, uns mit gut erhaltenen Reitstiefeln, Reithosen, Reithelmen und diversen anderen Artikeln zum Thema Reitsport zu versorgen. Die Annahme der Ware erfolgt am 24.03.12 von 10.30 Uhr bis 12.00 Uhr, der Verkauf von 13.00 Uhr bis 14.30 Uhr. Die Abholung der nicht verkauften Ware ist von 14.30 Uhr bis 15.00 Uhr möglich. 15 % des Verkaufserlöses verbleiben beim Elternbeirat und kommen den Schulkindern zugute. Während der gesamten Zeit wird in bewährter Weise Kaffee und Kuchen angeboten.

Volles Haus beim Kinderfasching i. Barbing

Beim Kinderfasching der Barbinger Vereine war der Rathaussaal Barbing wieder einmal fest in Kinderhand.



Federführend schwang die Feuerwehr Barbing mit den beiden Jugendwarten Fabian Kaptein und Daniel Müller das organisatorische Zeppter und hatten für

die Kinder jede Menge Spaß und Action in petto. Die Verantwortlichen konnten mehr als zufrieden sein, als um 14 Uhr alle Plätze mit Kindern, Eltern und Omas besetzt waren. Zumal die Organisatoren auch keine Mühe scheuten und einen Live-DJ verpflichteten, der mit seinem Team keine Langeweile aufkommen ließ. Und die Kinder zwischen drei und zwölf Jahren genossen es sichtlich als Indianer, Cowboys, Pippi Langstrumpfs, Prinzessinnen oder Piraten den Saal bei vielen Spielen und Tänzen in Beschlag zu nehmen und nach Herzenslust die fünfte Jahreszeit zu feiern. Aber auch viele Eltern waren in aufregende Kostüme geschlüpft und feierten kräftig mit. Das bunte gemischte Programm war ganz nach dem Geschmack der kleinen Maschkerer. Eine Polonaise aus bunt und fantasievoll gekleideten Kindern zog durch den großen Saal. Auch die vielen anderen Tanzspiele fanden begeisterte Anhänger. Für ein besonderes Highlight sorgten die Faschingsfreunde Friesheim, die als tanzende Vampire und Werwölfe den Saal zum Brodeln brachten. Nicht nur die Bambinis der Faschingsfreunde sondern auch die beiden Kinder- und Jugendtanzgruppen und nicht zuletzt der professionelle Auftritt der Showtanzgruppe begeisterte Jung und Alt. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Aus dem Standesamtregister Januar 2012 bis Februar 2012

Geburten

am 22.01. Wagner Daniela und Hans,
einen Sohn Henry Samuel

Eltern, die der Veröffentlichung der Geburt ihres Kindes zustimmen, geben bitte unter der
Tel. 0 94 01 / 92 29 17 Bescheid.

Sterbefälle

am 21.01. Krause Ida Ottilie, Barbing
am 30.01. Auner Hans, Sarching
am 01.02. Feldmeier Adelheid, Barbing
am 08.02. Grunder Konrad, Altach

Gehen auch Sie zum Marktführer.

**Bei Kauf oder Verkauf:
Unsere Immobilienmakler sind für Sie da.**

Tel. 0941 301-1734

Sparkasse
Regensburg

97 Prozent der Immobilien-Verkäufer sind mit ihrem Immobilienmakler der Sparkasse zufrieden.
Verkäuferbefragung der Sparkassen-Immobilien-Vermittlungs-GmbH 2011; 1.538 befragte Kunden, 528 Antworten.

Peter Aumer zu Besuch bei GERNEP

Bei einem Betriebsbesuch der Firma GERNEP in Unterheising durch Mitglied des Bundestags Peter Aumer konnten die Unternehmer Helmut Gerstberger und Berthold Neppel die Einweihung des erweiterten Betriebes, verbunden mit dem 25-jährigen Firmenjubiläum für den 16. März 2012 ankündigen. Helmut Gerstberger berichtete bei einem Rundgang durch die Hallen, dass das Unternehmen gut durch die Wirtschaftskrise gekommen ist. Im Jahr 2011 war das Unternehmen bei 8 Fachmessen auf der ganzen Welt, zwischen China und Amerika vertreten. Die Etikettiermaschinen des Unternehmens werden derzeit in 100 Länder der Welt exportiert. Gerstberger lobte aber auch den deutschen und europäischen Markt und bemerkte, dass GERNEP mit seinen individuellen Lösungen in den verschiedenen Branchen derzeit ein gesuchter Partner ist.



Berthold Neppel wies darauf hin, dass der Betrieb zwischenzeitlich über 90 Arbeitnehmer beschäftigt und lobte den idealen Wirtschaftsstandort in Barbing. MdB Peter Aumer, der die Entwicklung des Betriebes in den letzten Jahren aufmerksam verfolgte, lobte das unternehmerische Engagement und die Anstrengungen um die Mitarbeiter im Unternehmen. Bürgermeister Albert Höchstetter bezeichnete die Unternehmer Helmut Gerst-

berger und Berthold Neppel als Zugpferde der Barbinger Wirtschaftsunternehmen. Er stellte fest, dass der wirtschaftliche Erfolg im Hause GERNEP den Bürgern der Gemeinde nicht nur Arbeitsplätze bietet, sondern über die Gewerbesteuer auch zur guten Ausstattung von Kindergärten und Schule beiträgt. Höchstetter dankte den Unternehmern, dass am Donnerstag den 15. März die neue Halle zu einem Tag der Wirtschaft für alle Betriebe der Gemeinde Barbing genutzt werden kann. Die Firma GERNEP war eine der ersten Firmen im Gewerbepark Unterheising, wo derzeit rund 70 Betriebe über 700 Arbeitsplätze für die Menschen bereithalten.

Richard Niebauer senior für 75-jährige Vereinszugehörigkeit ausgezeichnet

„Seit 75 Jahren ist Richard Niebauer senior nun Mitglied beim TV Barbing und aus diesem Grund ehrt der TV Barbing sein langjährigstes Mitglied“, betonte TVB-Vorstand Paul Jogsch und überreichte Niebauer in Anerkennung für die langjährige Mitgliedschaft und Treue ein Präsent. Niebauers Mitgliedskarte, die der Jubilar bis heute aufbewahrt hat, wurde im Jahr 1937 ausgestellt. Über die Entwicklungen und Ursprünge des Barbinger Sportvereins weiß der Jubilar interessante Geschichten zu erzählen: So sei beim Turnverein Barbing in den Gründungsjahren hauptsächlich Leichtathletik ausgeübt worden, der Fußball kam erst später hinzu. Gegründet wurde der TVB im Jahre 1926 vom damaligen Seelsorger der Filialgemeinde Barbing, Lorenz Speckner. Der Barbinger Sportverein habe einige Jahre nach der Gründung etwa 30 bis 40 Mitglieder umfasst, berichtete Niebauer. Zum Vergleich:



Heute zählt der TV Barbing knapp 940 Mitglieder. Niebauer selbst begeisterte sich für leichtathletische Disziplinen und spielte auch gerne Fußball. Urkunden aus dem Jahr 1952, die Niebauer bis heute in Ehren hält, bezeugen große sportliche Erfolge des langjährigen Vereinsmitglieds: So errang Niebauer einen ersten Platz beim Diskuswerfen und einen dritten Platz beim Schleuderball. Zu den Fußballspielen wurden die Sportler mit einem Bus gebracht, dessen Sitzplätze noch aus Holz gefertigt waren. „Als damals ein Zeppelin über den Fußballplatz flog, war das eine große Attraktion und sämtliche Spieler beobachteten den Zeppelin, anstatt das Spiel fortzusetzen, erinnerte sich Niebauer. Bericht und Foto: Philipp Seitz

BRK – Ambulante Pflege

Wir helfen Ihnen gerne! – Bereits seit 30 Jahren

BRK + Ihre Ambulante Pflege

in und um Barbing

Unsere Leistungen:

- ambulante Alten- und Krankenpflege
- **Verhinderungspflege**
- hauswirtschaftliche Versorgung
- **Betreuungsangebote für Demenzzranke (Einzelbetreuung im häuslichen Umfeld) nach § 45 SGB XI**
- Vermittlung von weiteren Dienstleistungen
- Beratung zur häuslichen Pflege
- Hausnotruf, Essen auf Rädern, Fahrdienst
- **Betreuung Ihrer Wohnung bei Abwesenheit bei Reisen oder Krankheit (Kleintier- und Pflanzenservice)**

Auf Ihren Anruf freut sich:

Fr. Ursula Lindner

Tel.: 09401- 915900 oder 0176 - 200 244 59

BRK – Alle Hilfen aus einer Hand

Hoher Kreuz Weg 7
93055 Regensburg

Bayerisches Rotes Kreuz
Kreisverband Regensburg

www.kvregensburg.brk.de
info@kvregensburg.brk.de

Theatergruppe Barbing lädt ein

Unter der Regie von Marianne Laumer probt die Theatergruppe Barbing seit ein paar Wochen wieder für das diesjährige Stück „Die hölzerne Jungfrau“, ein bayerisches Lustspiel in drei Akten von Ridi Walfried. Zum Inhalt: Der verwitwete Bürgermeister Hannes Kirschner (Hans-Peter Landsmann) möchte, dass seine Gemeinde am Trachtenzug in München teilnimmt. Er engagiert Luise (Christine Leyerer) aus der Stadt, um die alten Trachten für die teilnehmenden Gemeindemitglieder zu nähen. Noch dazu versucht er, bei dieser Gelegenheit seinen Sohn Hiesl (Dominik Schindlbeck) mit Annerl (Karin Achhammer) zu verheiraten, wogegen sich der Filius jedoch anfangs vehement wehrt. Die hölzerne Puppe von Luise, die zu ihrem Inventar gehört, macht nicht nur die Gemeinderäte Weidinger und Ramml (Josef Auburger und Christian Schindlbeck) und den Knecht Michl (Manfred Sulzer), sondern auch die Frauen im Dorf (Marianne Laumer als Stasi Weidinger und Margot Wagner als Zenzi, die Wirtschafterin am Hof des Bürgermeisters) ganz närrisch und führt zu turbulenten Szenen, die zum Wohlgefallen aller enden.



Die Aufführungen werden am Freitag, den 30. März und Samstag, den 31. März, jeweils um 19.30 Uhr im Rathaussaal Barbing stattfinden. Kartenreservierungen nimmt ab sofort Hans-Peter Landsmann unter Tel.Nr. 0171-8088746 entgegen. Der Vorverkauf findet am Sonntag 18. März um 10.30 Uhr im Rathauscafé Barbing statt. Karten gibt es natürlich auch noch an der Abendkasse. Der Eintrittspreis beträgt 5 Euro. Die Theatergruppe Barbing lädt alle Freunde der volkstümlichen Komödie recht herzlich ein. Die Theatergruppe freut sich auf Ihren Besuch. Bericht: Hans-Peter Landsmann

Winterwanderung des Frauenbundes Barbing

Die alljährliche Winterwanderung fand dieses Mal am 30. Januar bei frostiger, aber sonniger Witterung statt. Über zwanzig gutgelaunte Damen trafen bald im Gasthaus Geser in Sarching ein. Dort wurden sie aufs Beste mit Kaffee und Kuchen versorgt. Nach dem gemütlichen Beisammensein traten die Frauen den Heimweg zurück nach Barbing an. Neuer Termin: KDFB Barbing: Am 06. März um 19.00 Uhr, Weidenflechten im Pfarrsaal.

Herzlichen Dank



Über die vielen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten
zu meinem

75. Geburtstag

habe ich mich sehr gefreut und sage Landrat H. Mirbeth,
Bürgermeister H. Höchstetter, Pfarrei Fr. Felenda,
Siedlerbund Neutraubling H. Nofke, dem Frauenbund Fr. Klier,
der Raiffeisenbank, der Sparkasse, den BRK Damen,
Blutspendedienst, der Verwandtschaft,
den Nachbarn und Bekannten ein herzliches Danke.

Barbing, Februar 2012

Anna Roß

G+H

ISOLIERUNG

G+H Isolierung GmbH
Sarchingener Feld 14
93092 Barbing
(09401) 9 53 90 - 0
www.guh-isolierung.de
YouTube.de -> gruppeguh

WIR STELLEN EIN ZUM 01.09.2012

Auszubildene/-n Industrie-Isolierer/-in

Arbeitsgebiet:
Raum Oberpfalz/Niederbayern
Voraussetzung: Hauptschulabschluss

Auszubildende/-n Industriekaufmann/-frau

Arbeitsort: Barbing
Voraussetzung: Realschulabschluss

Eigentumswohnungen		Gewerbeanwesen zur Miete	
Neutraubling, 2 Zi.	auf Anfrage	Gde. Barbing, bis ca. 3.500 m ² Halle, bis ca. 800 m ² Büro, ab ca. 70 m ² leilbar	
Neutraubling, 3 Zi., ca. 83 m ² , frei, 2002 renoviert, Laminat	€ 109.000,-	Gde. Barbing, ca. 480 m ² Halle mit Rampe, ca. 160 m ² Büro, 6 Stellplätze	
Häuser		Gewerbeanwesen zum Kauf	
Mintraching, Neubau-DHH als Ausbaubauhaus, ca. 145 m ² Wfl., ca. 354 m ² Grd.	€ 199.500	Gde. Barbing, ca. 760 m ² Nfl., ca. 1738 m ² Grund, frei nach Absprache	€ 390.000
Neutraubling, REH, ca. 105 m ² Wfl., ca. 452 m ² Grd., Teilw. renov., Laminat, Gge	€ 200.000	Nahe Barbing, ca. 11.900 m ² Nfl., ca. 10.000 m ² Grd., sofort frei, Miete mgl. auf Anfrage	
Gde. Barbing, Hofställe, sanierungsbed. Gebäude, ca. 110 m ² Wfl., ausbaufähig, ca. 3000 m ² Grd., frei	€ 249.000	Gewerbegrundstück	
Neutraubling, DHH, ca. 151 m ² Wfl., ca. 386 m ² Grund, Garage	€ 285.000	Gde. Barbing, ca. 500 m ² Büro	€ 500
Bauplätze		Gde. Barbing, ca. 100 m ²	€ 700
Neutraubling, ca. 638 m ²	€ 162.000	Gde. Barbing, ca. 130 m ²	€ 990
Gde. Barbing, ca. 3.000 m ²	€ 249.000		

TRUMMER IMMOBILIEN
0941 44 76 33
<http://www.trummer.de>

Jahreshauptversammlung der Jugendblaskapelle

Bei der Jahreshauptversammlung der Jugendblaskapelle Barbing konnten sich die Mitglieder über eine beeindruckende Bilanz für das Jahr 2011 freuen. Vorstand Robert Ziegler zeigte sich über das rege Interesse erfreut und konnte neben den Mitgliedern auch Bürgermeister Albert Höchstetter sowie dessen beide Stellvertreter Elisabeth Regensburger und Hans Thiel herzlich Willkommen heißen. In seinem Rechenschaftsbericht streifte er die zahlreichen Veranstaltungen, die von der Jugendblaskapelle musikalisch umrahmt wurden.



Aber auch die Geselligkeit kam bei einem gemeinsamen Grillabend nicht zu kurz. „Jetzt geben wir wieder ein feschtes Bild ab“, meinte Ziegler, als er von den Neuerwerbungen der Leibchen und Trachtenjanker für die Herren berichtete. Im Zuge dessen statteten sich die Damen auf eigene Kosten mit Sommerdirndl aus. Unter dem Motto „Filmmelodien“ findet am 14. April, das traditionelle Frühjahrskonzert im Rathaussaal statt, gab der Vorstand bekannt. Ziegler schlug vor, den Beitrag auf 20 Euro anzuheben, zumal man seit 16 Jahren „preisstabil“ war. Bei drei Enthaltungen wurde der Antrag befürwortet. „Momentan stecken wir in den Vorbereitungen des Frühjahrskonzertes“, so Kapelleleiterin Sabine Schwedt, die das Jahr aus musikalischer Sicht Revue passieren ließ. Schon zum Ende dieses Jahres plane sie eine erste Zusammenführung der beiden Bläserklassen, die vor zwei Jahren gegründet wurden, mit der Stammkapelle, so Schwedt. Normalerweise dauere es drei bis vier Jahre bis eine Bläserklasse zu den größeren aufrücke, aber die 12 „Spaßdudler“, die Erwachsenenklasse und die 12 „Barbinger Lumpen“, die Schülerklasse, seien so übungseifrig, dass man dies umsetzen und der ein oder andere Auftritt gemeinsam absolviert werden könne, zeigte sich Schwedt überzeugt. Zwar konnten

im vergangenen Jahr nur zwei Schüler für die Bläserklasse gewonnen werden, aber auch diese beiden, die sich „Die vier lustigen zwei“ nennen, sind mit Feuereifer bei der Sache, freute sich die Kapelleleiterin, die in Aussicht stellte, dass auch im Oktober diesen Jahres wieder eine Bläserklasse gegründet werde. Dank zollten sowohl Vorstand Robert Ziegler als auch Kapelleleiterin Sabine Schwedt der Gemeinde Barbing mit Bürgermeister Albert Höchstetter und allen Gemeinderäten für die hervorragende, vor allem auch finanzielle Unterstützung. „Die Gemeinde hat immer ein offenes Ohr für unsere Belange“, hob Schwedt hervor. Sehr zur Freude von Bürgermeister Albert Höchstetter habe die Jugendblaskapelle eine wunderbare Entwicklung erfahren, dies sei nicht nur für die ganze Gemeinschaft, sondern vor allem auch für die Gemeinde ein großer Gewinn, zumal der Erfolg der Jugendblaskapelle auch eine sehr positive Außenwirkung der Gemeinde darstelle. Da falle es natürlich im Gremium des Gemeinderates leichter Entscheidungen zu treffen, wenn es darum gehe, diese positive Entwicklungen finanziell und räumlich zu unterstützen, so Bürgermeister Albert Höchstetter, der sich im Gegenzug für das Engagement der Jugendblaskapelle bedankte. „Seit 34 Jahren besteht die Jugendblaskapelle und seit 17 Jahren leistest du hervorragende Arbeit“, dankte Willi Oppowa Vorstand Robert Ziegler. Sichtlich erfreut und bewegt über die lobenden Worte, erinnerte Ziegler im Gegenzug, dass Willi Oppowa die ersten 17 Jahre Vorstand der Jugendblaskapelle war und betonte: „Du hast mir sehr große Fußstapfen hinterlassen, die versuche ich nun auszufüllen. Du warst nicht nur einer der Gründer, sondern auch Motor, ohne dich würde es uns heute nicht geben“, zollte Ziegler Willi Oppowa große Anerkennung, ehe man sich den Ehrungen langjähriger und treuer Mitglieder widmete. Für 15 Jahre Vereinszugehörigkeit wurden Andreas Förg, Cornelia Kellner, Sophie Kellner, Peter Korbel, Sigrid Korbel, Hubert Seidl und Sabine Seidl mit Auszeichnung und Urkunden geehrt. Seit 25 Jahren treue Mitgliedschaft galt die Auszeichnung Hans Laumer und Karin Achhammer. Den Aktiven Musikern Claudia Dorer und Cornelia Kellner will man im Rahmen des Frühjahrskonzertes eine besondere Ehrung zuteil werden lassen. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Änderungs-Schneiderei

Costantina Spinelli

Annahmestelle für
Mangelwäsche

Frühlingstr. 51, 93092 Barbing
Telefon (0 94 01) 26 24

Tägl. 8.30 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr
Mittwoch u. Samstag geschlossen



FRISEUR

Raith

Regensburger Straße 6 · 93092 Barbing
Telefon 0 94 01 / 34 75

Jahreshauptversammlung des OGV Barbing

Herzlich begrüßte Vorsitzender Karl-Heinz Till die anwesenden Mitglieder sowie die Vorstandskollegen im Saal der Rathausgaststätte. Seine Grußworte galten auch Bürgermeister Albert Höchstetter. In seinem umfangreichen Tätigkeitsbericht erinnerte Vorsitzender Karl-Heinz Till an die Fülle der Aktivitäten und blickte zurück auf das gemeinsame Rama-Dama, Aufstellen des Osterbrunnens, Pflegeaktion der Barbinger Kreisverkehre zurück. Auch auf gesellschaftlicher Ebene zeigte sich der Verein sehr aktiv, wie beispielsweise der Teilnahme beim 50-jährigen Gründungsfest der Schützengesellschaft Donaumöwe, die Bewirtung bei der Fahrradralley oder der Teilnahme an der Neujahrsbegegnung. Auch die Geselligkeit auf Vereinsebene kam keinesfalls zu kurz. Mit einer Frühjahrswanderung auf dem Obsterlebnisweg von Oberpfraundorf nach Kallmünz oder der Gäubodenfahrt nach Straubing, der Herbstfahrt in Deggendorfer Land mit Besichtigung von Schloss Egg, dem Feng-Shui-Park in Lalling und Gut Aiderbichl, der „OGV-Kirta“, einem Besuch der Kleinen Gartenschau in Kitzingen oder der Jahresabschlussfeier war für die Mitglieder einiges geboten. Alle Veranstaltungen fanden bei den Mitgliedern sehr großen Zuspruch, freute sich OGV-Chef Till. Derzeit zähle der Verein 556 Mitglieder, davon sind 51 in der Kindergruppe „Gartenwichtel“. Insgesamt konnten 17 neue Mitglieder hinzugewonnen werden, fünf davon sind den „Gartenwichteln“ beigetreten. Mit den beiden Gartenpflegern Paul Lichteblau und Horst Oppowa sei man nun auch immer fachlich bestens informiert. Für die verhinderte Karin Hecht, Leiterin der „Gartenwichtel“, die von Vizevorstand Horst Oppowa sowie Irene Janker-Landsmann und Sylvia Berger unterstützt wird, ließ Horst Oppowa das Jahr aus Sicht der Kindergruppe Revue passieren. Nicht nur beim gemeinsamen Spielenachmittag, sondern auch bei der Führung durch das Wörther Schloss, dem Mutter- und Vatertagsbasteln, der Erlebnistour in den Donauauen, der Radltour zum Rinsenspielplatz, dem Sonnenblumen- und Kürbiswettbewerb sowie beim Bau und Aufstellen eines Insektenhotels oder dem Basteln für Weihnachten waren die kleinen mit Feuereifer dabei. Mit Stolz blickte Oppowa auf die inzwischen über 30-jährige Tradition des Kürbis- und Sonnenblumenwettbewerbes zurück, bei dem in jedem Jahr be-

achtliche Ergebnisse erzielt werden. Karl-Heinz Hasbeck informierte die Mitglieder über die Finanzlage des OGV. Eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge wurde nicht als nötig erachtet. „Lebensqualität beziehe man auch aus dem unmittelbaren Lebensumfeld und gerade die Gartenfreunde sorgen mit schönen Höfen, einem schönen Gärten und blühenden Balkonen für ein Mehr an Lebensqualität“, lobte Bürgermeister Albert Höchstetter. Der OGV habe sich aber auch zum Ziel gesetzt, über den eigenen Gartenzaun hinaus zu sehen und sich bei vielen Aktionen auch der Kreisverkehre des Ortes angenommen. Besonders lobend hob das Gemeindeoberhaupt hervor, dass bereits die Kinder mit eingebunden werden. Einen Ausblick auf das neue Jahr und die vielfältigen Aktivitäten gab Vorsitzender Till, nicht ohne vorher an alle seinen Dank auszusprechen. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Christa Döhler leitet Spende weiter - 108 Benny-Blu Bücher für Kindergarten

Mucksmäuschenstill sitzen die Kinder des Kindergartens St. Martin im Kreis, wenn ihre Lesepatinnen zu Besuch sind und ihnen vorlesen. Eine der Barbinger Lesepatinnen ist Christa Döhler.



Doch diesmal kam sie nicht zum Vorlesen, sondern brachte den Knirpsen des Kindergartens eine besondere Überraschung mit: 108 Benny-Blu Kindersachbücher, die das Regensburger Marketingunternehmen Kuffer, der Lesepatin überließ. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Für die Glückwünsche anlässlich meines

70. Geburtstages

*möchte ich mich bei allen Gratulanten
recht herzlich bedanken.*

Sarching, Januar 2012

Ernst Reindl

Martin Grundner

Garten- und Landschaftsbau



- Neu- und Umgestaltung von Gartenanlagen
- Pflasterarbeiten rund ums Haus mit Granit- und Betonsteinen
- Baggerarbeiten aller Art

Brunnstraße 5 · 93092 Barbing-Altach

Tel. 094 81 - 81 04 · Mobil 0160 - 90 51 36 46

Jahreshauptversammlung Donaumöwe Barbing - Schützenmeisterin Brigitte Betz im Amt bestätigt – Einige neue Gesichter in der Vorstandschaft

Die diesjährige, wieder sehr gut besuchte, Jahreshauptversammlung der Schützengesellschaft Donaumöwe war geprägt von der satzungsgemäßen Neuwahl der Vorstandschaft. Schützenmeisterin Brigitte Betz zeigte sich mehr als erfreut über die zahlreich anwesenden Mitglieder. Neben Ehrenschützenmeister Rudolf Schiekofer, den Ehrenmitgliedern sowie örtlichen Vereinsvorsitzenden konnte sie auch dritten Bürgermeister Hans Thiel herzlich willkommen heißen. In ihrem Rückblick auf ein sehr erfolgreiches Jahr, sowohl in sportlicher und gesellschaftlicher Hinsicht, als auch auf enorm geleistete Vereinsaktivitäten, bedankte sich Betz bei allen engagierten Helfern des Vereins. Schützenmeisterin Brigitte Betz verdeutlichte, dass die Donaumöwe Barbing wieder Enormes geleistet habe und erinnerte vor allem an das 50-jährige Jubiläum von Donaumöwe, das man zusammen mit den Schützenvereinen der Gemeinde und den Ortsvereinen gebührend gefeiert habe. Zudem wurden zahlreiche sportliche und gesellige Aktivitäten für Mitglieder, Bürger und Vereine geboten, wie beispielsweise die Ausrichtung der Dorfmeisterschaft, die im vergangenen Jahr die Schützen von Donaumöwe übernommen hatten. Vor allem durch das Engagement der Mitglieder sei Donaumöwe auch bei vielen örtlichen Veranstaltungen mit von der Partie gewesen. In ihrem Bericht streifte Schützenmeisterin Brigitte Betz die Ereignisse des vergangenen Jahres, angefangen von den 38 Schießabenden, bis hin zu Faschings- und Ostereierschießen. Auch den gesellschaftlichen Bereich ließ sie nicht außer Acht und berichtete von dem gelungenen Ausflug nach Weltenburg, der Beteiligung an kirchlichen Festen sowie dem Brunnenfest am Kirchplatz und dem Adventsfenster der Vereine, an dem man sich aktiv beteiligte. Selbst die Dorfmeisterschaft im Kegeln ließ man sich nicht entgehen und konnte sich über den Erfolg freuen. Neben dem 50-jährigen Vereinsjubiläum sei natürlich auch das alljährliche Königsschießen wieder ein Highlight gewesen. Stellvertretende Schützenmeisterin und Jugendleiterin Marianne Arnold ließ das Jahr aus Sicht der Jugendabteilung Revue passieren. Bei der Sektionsmeisterschaft 2011 nahmen vier Jugendliche im Luftgewehr und zwei Jugendliche im Luftpistolenschießen vertreten, dabei belegte Felix Danner den dritten Platz der Luftpistolen in der Juniorenklasse. Beim Sektionsvergleichsschießen erreichte Daniel Raith einen 367-Teiler und Felix Danner einen 360-Teiler. Am Gaujugendschießen nahmen Daniel Raith, Felix Danner und Christian Kiefner teil, dabei belegt Daniel Raith den vierten Platz. Erfolgreich sei man auch beim Jubiläums- und Gemeindepokalschießen gewesen, so konnte Daniel Raith zum zweiten Platz und Felix Danner zum vierten Platz gratuliert werden. Ebenfalls vertreten war die Jugend beim Sektionsjugendpreisschießen und beim Königsschießen. Dabei konnte sich Martin

Koller die Jugendkönigswürde sichern, vor Felix Danner und Christian Kiefner. Christian Danner beleuchtete das vergangene Jahr aus Sicht der Sportleitung und lobte die hervorragenden Erfolge. Dritter Bürgermeister Hans Thiel, der die Grußworte der Gemeinde überbrachte, freute sich über das großartige Engagement von Vorstandschaft und Mitgliedern. „Hut ab!“, zollte er ihnen Anerkennung, denn die Berichte und Bilanzen zeugen von einer umfangreichen Arbeit und Aktivitäten, nicht nur im Schießbetrieb, sondern vor allem auch im gesellschaftlichen Leben. Vor allem die Gemeinsamkeit und Gemeinschaft bestimme den Wert des Zusammenlebens und hier trage Donaumöwe einen großen Anteil bei, hob Thiel hervor. Zügig gestalteten sich die anschließenden Neuwahlen der Vorstandschaft. In ihren Ämtern wurden Brigitte Betz, Marianne Arnold und Rudolf Brücklmeier, als erste und zweite Schützenmeisterin sowie dritter Schützenmeister bestätigt. Die Kasse bleibt in den bewährten Händen von Erwin Kiefner.



Als dessen Stellvertreterin wurde Elisabeth Kiefner gewählt. Zur Schriftführerin wurde Elisabeth Kiefner gewählt, sie tritt die Nachfolge von Anton Haidl an, der sich nicht mehr zur Wahl stellte. Martin Amann übernimmt das Amt des zweiten Schriftführers. Als Sportleiter wurde Christian Danner gewählt sowie zu seinem Stellvertreter Tobias Raith. In die Fußstapfen von Marianne Arnold, als Jugendleiter, tritt Daniel Raith, ihm zur Seite steht als sein Stellvertreter Felix Danner. Das Amt der Damenleiterin bleibt bei Heidi Amann. Als Waffen- und Gerätewart fungieren Andreas Rogner und Eduard Walter und als Fahnenjunker Christian Danner und Eduard Walter. Felix Danner wurde zum Jugendsprecher gewählt. Christian Danner übernimmt das Amt des Internet-Beauftragten und Elisabeth Kiefner und Brigitte Betz die Ämter der E-Mail-Beauftragten. Zu Kassenprüfern wurden wieder Robert Klier und Franz Danner gewählt. Die Vorstandschaft vervollständigen als Beisitzer Hermann Arnold, Robert Klier, Franz Danner und Kurt Raith sowie Ehrenschützenmeister Rudolf Schiekofer. Im Anschluss der Jahreshauptversammlung ließ man anhand einer Foto-Show das 50-jährige Jubiläum mit seinen vielen Höhepunkten Revue passieren. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Kinderfasching Sarching

Die Mädchengruppe Sarching möchte sich bei allen freiwilligen Helfern, bei der Bäckerei Wendl, bei der Gemeinde Barbing und bei den Kasperltheater-Spielerinnen herzlich bedanken für die Unterstützung unseres Kinderfaschings.



Ein großer Dank geht natürlich auch an alle Kuchen-spenderrinnen, an alle Eltern und Kinder, sowie der Faschingsabteilung und den Kinder-tanzgruppen, die unserer Einladung gefolgt sind.

Winterwanderung Kindergarten Sarching

Schon die Wanderung vom Forsthaus bis in den Pflanzgarten durch eine weiße Winterpracht bot den kleinen Zwergen des Kindergartens und der Kinderkrippe Bruder Klaus aus Sarching eine Fülle an Erfahrungsmöglichkeiten. Dick eingemummt wanderten sie zusammen mit den Eltern sowie dem Kindergarten-team unter Leitung von Petra Neumeier zu dem idyllischen Fleck mit Jagdhütte inmitten des Waldes, wo bereits ein prasselndes romantisches Lagerfeuer auf die Rasselbande wartete. Möglich machte dies die

Jagdpatchfamilie Rohrseitz und Berufsjäger Torben Walter, dessen Gattin Silke zudem Vize-Vorsitzende des Kindergartenelternbeirates ist. Hilfreich zur Seite standen auch die Kameraden der Friesheimer Wehr. Mit dem gemeinsam gesungenen Lied „ich ging wohl über Meer und Land“ begann das perfekte Wintermärchen im Wald. Für das leibliche Wohl hatten sich Eltern und Kinder mit Würstchen und Stockbrot ausgestattet, die am offenen Lagerfeuer gegrillt wurden. Nicht nur das romantische Lagerfeuer wärmte, sondern auch heißer Kinderpunsch der für alle bereit stand.



Nachdem die Kinder nach Herzenslust herumtollen durften und sie ganz nebenbei empfänglich für das Wunder „Natur“ machte, zog es alle in die lauschige Jagdhütte. Ganz Ohr waren die kleinen Strolche dann auch als Erzieherin Marion Spangler mit „Es war einmal...“ begann und mit märchenhaftem Charme die Geschichte der Bremer Stadtmusikanten erzählte. Doch auch kleine Räuber, Tiere und Strolche werden irgendwann müde und zu Hause im eigenen Bett schläft sich's halt doch am Besten, und von der Winterwanderung zu erzählen haben die Kinder nun jede Menge. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Reinhold Reinhardt GMBH



Heizung - Lüftung - Sanitär
Klimaanlagen - Solaranlagen

Tel. 09401/2531 Fax: 09401/4773
93092 Barbing, Benzstraße 3

<http://www.reinhold-reinhardt-gmbh.de>
e-mail: kontakt@reinhold-reinhardt-gmbh.de

Autosattlerei & Polsterei Maier



Fahrzeuginnenausstattungen
Oldtimerausstattungen · Motorradsitzbänke
Flugzeug- und Bootsausstattungen
Sonderanfertigungen für antike u. moderne Möbel
Polsterarbeiten · Polsterreparaturen
Cabriooverdecke

93090 Bach/Donau · Waldweg 17
Tel. 09403 / 967441 · Fax 967442
Mobil: 0173/5677547
E-Mail: polsterei.maier@gmx.de

www.polsterei-maier.de

**Basenfasten mit Schüßler-Salzen,
entsäuern und entgiften für Ihre Gesundheit!**

**Wir fasten gemeinsam vom 12.-19. März.
Informationsabend am 9. März um 19.30 Uhr
in Barbing, Rathaus, 2. Stock.**

Anmeldung und Informationen: Manuela Binder, Heilpraktikerin
Tel. 09401/52 84 75 oder www.heilpraktikerin-binder.de

Jahreshauptversammlung Fischerverein Sarching

Neben zahlreichen Mitgliedern konnte Vorstand Otto Huber auch dritten Bürgermeister Hans Thiel und Gemeinderat Stefan Walig sowie Ehrenmitglied Josef Seidl und die Vorsitzenden der örtlichen Vereine aufs herzlichste Willkommen heißen. Der Verein zähle derzeit 34 Aktive, 40 Passive und 10 Jungfischer bilanzierte Vorstand Otto Huber, der auf das abgelaufene Vereinsjahr zurückblickte. Besonders hob er hierbei das alljährliche Anfischen sowie das Königsfischen hervor. Beim Anfischen waren sieben Mitglieder erfolgreich, dabei ging der erste Platz mit einem Fanggewicht von 3500 Gramm an Ehrenmitglied Josef Seidl. Beim Königsfischen konnte sich Werner Konhäuser mit einem Fang von 7000 Gramm die Königswürde sichern. Großen Dank zollte Huber allen Helfern, die nicht nur bei den Arbeitseinsätzen, wie beispielsweise an der Hanfgrube oder an der Ewig aktiv waren, sondern auch beim Aufbau für die Kindergarteneinweihung halfen. Dank gebühre auch der Gemeinde Barbing für die Unterstützung des Vereins sowie Firma Rogner für die gestifteten Sachpreise. Über die Fangergebnisse der Vereinsgewässer informierte detailliert Gewässerwart Xaver Hendlmeier, der zudem von zahlreichen Besatzmaßnahmen des vergangenen Jahres berichtete. Nicht weniger als fünf Zentner Karpfen, eineinhalb Zentner Hechte sowie zweieinhalb Zentner Zander und zwei Zentner Futterfische haben dafür gesorgt, dass die Fänge nicht ausblieben. Auch für dieses Jahr seien wieder zahlreiche Besatzmaßnahmen mit Karpfen, Hechten, Schleien und Zandern vorgesehen. Der Bieber sei nun auch in der Rinsen aktiv. Als Schutzmaßnahme habe man die betroffenen Baumstämme mit Drahtgeflecht umwickelt und so wie es aussehe, sei die Maßnahme erfolgreich gewesen, zog der Gewässerwart sein Fazit. Nicht ganz zufrieden zeigte sich Gewässerwart Xaver Hendlmeier mit der Wasserqualität von Renn und Rinsen. Bei den entnommenen Wasserproben habe sich gezeigt, dass die Werte nicht optimal seien, so Hendlmeier. Der Sauerstoffgehalt sei zu niedrig und die Nitrat- und Nitritwerte erhöht. Nicht

allein die Kunstdüngerausbringung an den nahe gelegenen Feldern sei hier ursächlich, sondern auch herabfallendes und im Wasser verbleibendes Laub und die Uferbewachung wirken sich negativ auf die Wasserqualität aus. Man werde nun an Renn und Rinsen die Uferbewachung mehr ausschneiden. Auch der Gewässerentwicklungsplan, der derzeit in Arbeit sei und bei dem größere Abstandsflächen zu den Feldern eingeplant werden, solle sich auf die Situation günstig auswirken, betonte dritter Bürgermeister Hans Thiel. Dank zollte Hendlmeier den Aktiven die im Zuge der Uferreinigungen neue Angelplätze angelegt und die Grünstreifen gereinigt haben. Auch den anliegenden Landwirten dankte Hendlmeier für das Mähen der Grünflächen. Der Bericht des Jugendleiters Andreas Huber verdeutlichte, dass für die 10 Nachwuchsfischer einiges geboten war, dabei ließ er zahlreiche Aktivitäten Revue passieren die er zusammen mit seinem Stellvertreter Daniel Seidl für die Jugendlichen initiierte, wie ein gemeinsames Anfischen, das Jugendkönigsfischen sowie ein Raubfisch-Angeln. Stark vertreten seien die Jugendlichen auch beim alljährlichen „Rama-Dama“ der Gemeinde gewesen, wusste der Jugendleiter zu berichten. Mit einem Fang von 3400 Gramm zeigte sich Christoph Lotter beim Anfischen als erfolgreicher Jungfischer. Den Titel Jugendkönig konnte sich Sebastian Bäumel mit einer 2300 Gramm Karausche sichern. „Ich ziehe meinen Hut“, so dritter Bürgermeister Hans Thiel, der im Namen der Gemeinde die Grüße überbrachte. Als fast jüngster Verein der Großgemeinde habe man nicht nur ein volles Haus zur Jahreshauptversammlung sondern auch eine stattliche Anzahl von Mitgliedern. Besonders freute ihn, dass alle Altersgruppen vertreten seien und neben den sportlichen Aktivitäten dem Verein auch der Umweltschutz ein großes Anliegen sei. „Was hier geleistet wird ist aktiver Umweltschutz!“, zollte er dem Verein Dank und Anerkennung von Seiten der Gemeinde. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Holzfenster- und Wintergarten-Renovierung



mit Aluminium

Wir verwandeln Ihr gutes Holzfenster in ein modernes Holz-Alu-Fenster.

- nie wieder streichen
- innen Holz außen Alu
- dauerhafter Schutz

- Möbel nach Maß
- Innenausbau
- Fenster – Haustüren
- Zimmertüren – Gleittüren

**Schreinerei
Freundorfer**

Gewerbegebiet Sarchingener Feld · Roggenweg 4 · 93092 Barbing · Tel. 0 94 01 / 84 00
www.schreinerei-freundorfer.de

Ein herzliches **Dankeschön** allen,
die uns beim Heimgang
meiner lieben Mutter,
unserer lieben Oma,

Frau Adelheid Feldmeier

ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise
zum Ausdruck gebracht haben.

Barbing, im Februar 2012

**Gerlinde Wild
Hans-Jürgen Beer mit Familie
Thomas Wild mit Familie**

„D'Holgartler“ gewannen Eisstockturnier in Sarching

Das Naturdenkmal Rinsen ist nicht nur ein steter Treffpunkt für Sportfischer, sondern verwandelt sich bei eisigen Temperaturen im Winter zum begehrten Eldorado für Kufenflitzer und Eisstockschtützen. Junge Eishockeyspieler bugsieren den Puck vor sich her und zielen auf Tore, die sie aus Schuhen oder Taschen improvisiert haben. Welch Glück haben da die Sarching-Bürger, der idyllische Schatz liegt direkt vor ihrer Haustür und wird alljährlich, bei passendem Wetter auch Austragungsort ihres alljährlichen Eisstockturniers, so auch am vergangenen Wochenende.

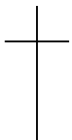


Der diesjährigen Einladung zum Eisstockturnier des SV Sarching sind am Samstag 12 Mannschaften gefolgt. Pünktlich traten die „Moarschaften“ zum Wettkampf an. Selbst die klirrende Kälte und das eisige Lüfterl das wehte, konnte den Stockschtützen nichts anhaben. Es boten sich die besten Voraussetzungen für das Turnier, auch für das leibliche Wohl wurde

bestens gesorgt. Mitglieder der Feuerwehr Sarching vorsorgten die Teilnehmer nicht nur mit heißen Knackersemmeln, sondern auch mit dem notwendigen Frostschutz in Becherform. Es wurde hart aber fair gekämpft und nach über drei Stunden regierten trotz Ehrgeiz hauptsächlich der Spaß und die gute Laune auf den Bahnen, die tags zuvor von Helmut Raith mit einem Schneeräumtraktor der Firma Bieber ausgeräumt wurden. Die anschließende Siegerehrung im Landgasthof Geser brachte die Sieger endlich zu Tage. Spielleiter Günther Schmid dankte den Teilnehmern für den fairen Verlauf und die spannenden Spiele. Zu seiner Freude konnte mit Ludwig Höchstetter im Rahmen der Siegerehrung auch gleich ein neuer Sponsor für den „Eispokal“ gefunden werden. Mit dem besten Zielgenauigkeit konnte am Ende die Mannschaft der „Holgartler“ mit Helmut Bischoff, Ludwig Höchstetter, Alois Parzefall und Klaus Bachsteffel mit 15 Punkten den Sieg für sich holen. Auf dem zweiten Stockerlplatz landete der Schützenverein Sarching, mit Heinz Semmelmann, Hans Kramer, Helmut Raith und Heinz Fichtl und auf dem dritten Platz der Krieger- und Soldatenverein Sarching mit Ludwig Hartl, Jürgen Schmidt, Manfred Zibauer und Gustav Meier. Nach einem Vergleichsschießen etablierte sich das „Huber-Team“ auf Platz vier, gefolgt von der Skiabteilung des SV Sarching, die mit dem fünften Platz Vorlieb nehmen mussten. Auf Platz sechs landeten die „Jännerwein-Schtützen“, gefolgt von „Fette Beute“, der Feuerwehr, den „Vier Eisbeideln“, den SV Fußballern I und II sowie der Mannschaft „Boandlkramer“. Günther Schmid zeigte sich am Ende des Turniers und bei der Siegerehrung im Landgasthof Geser sehr zufrieden und dankte den Sponsoren und Vereinswirt Anton Geser sowie allen freiwilligen Helfern die zum Gelingen der Riesen-Gaudi beigetragen hatten. Bericht und Foto: Christine Kroschinski

Herzlichen Dank

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Art zum Ausdruck brachten, sei es durch Blumen, tröstende Worte oder Zeilen.



Johann Kaiser
*08.12.1939 †05.01.2012

Unserer besondere Dank gilt:

- Herrn Pfarrer Dr. Konrad und Herrn Pfarrer Schölls für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- dem Hausarzt Herrn Dr. Männer
- dem Uniklinikum, Station 20
- allen Vereinen
- und allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten.

Barbing, Januar 2012

In stiller Trauer
Erika Kaiser, Ehefrau
mit Familie

Herzlichen Dank

für die Glückwünsche und Geschenke zu meinem

90. Geburtstag.

Einen besonderen Dank dem Herrn

1. Bürgermeister von der Gemeinde Barbing
Albert Höchstetter, Herrn Landrat Herbert Mirbeth,
Herrn Pfarrer Werner Konrad, OGV Barbing und
AOK Regensburg, Sparkasse Barbing, sowie allen
Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn.

Barbing, den 10.02.2012
Eva Schwend